

Journal für Kardiologie

Austrian Journal of Cardiology

Österreichische Zeitschrift für Herz-Kreislaferkrankungen

Buchbesprechung

*Journal für Kardiologie - Austrian
Journal of Cardiology 2004; 11
(11), 485*

Homepage:

www.kup.at/kardiologie

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche



Offizielles
Partnerjournal der ÖKG



Member of the ESC-Editor's Club



Offizielles Organ des
Österreichischen Herzfonds



ACVC
Association for
Acute CardioVascular Care

In Kooperation
mit der ACVC

Indexed in ESCI
part of Web of Science

Indexed in EMBASE

Veranstungskalender

Hybrid-Veranstaltungen der Herausgeber des **Journals für Kardiologie**

Finden Sie alle laufend aktualisierten Termine
auf einem Blick unter

www.kup.at/images/ads/kongress.pdf

Buchbesprechung

■ Angioplasty and Stenting of the Carotid and Supra-Aortic Trunks

M. Henry, T. Ohki, A. Polydorou, K. Strigaris, D. Kiskinis (Hrsg). Martin Dunitz, London, 2004. 700 Seiten. ISBN 1-84184-262-1. £ 150,-.

Der zerebrale Insult ist die dritthäufigste Todesursache in entwickelten Ländern (nach kardiovaskulären Erkrankungen und Tumorerkrankungen) und die häufigste Ursache für Pflegebedürftigkeit. Diese Erkrankung wird mit steigender Lebenserwartung ein zunehmend bedeutsames medizinisches und nicht zuletzt auch sozioökonomisches Problem darstellen.

Karotisstenosen sind die Ursache eines Drittels aller Schlaganfälle. Seit den 1950er Jahren wurden Karotisstenosen mittels Karotisendarteriektomie behandelt. Diese Behandlungsmethode konnte in der 1988 publizierten NASCET-Studie als wirksame Behandlung bei hochgradigen symptomatischen Karotisstenosen und in weiterer Folge in der ACAS-Studie auch bei höhergradigen asymptomatischen Karotisstenosen zur Verhinderung von Schlaganfällen bestätigt werden.

Beginnend mit ersten Erfahrungen der interventionellen Behandlung (Ballon-Angioplastie) der Karotisstenosen in den 1960er Jahren und stimuliert durch die technologischen und klinischen Fortschritte der interventionellen Behandlung in anderen Gefäßbezirken, insbesondere auch in den Koronararterien, ist die Dilatation von Karotisstenosen mit Stent-Implantation dabei, sich als eine der Chirurgie äquivalente Methode zu etablieren, basierend auf den bisher wichtigsten bekannten randomisierten Untersuchungen, nämlich Cavatas und zuletzt Saphier und Archer.

Der vorliegende Band, editiert von zwei prominenten Promotoren der interventionellen Behandlung der Karotisstenosen, soll dieser Entwicklung Rechnung tragen und die Diskussion um die Wertigkeit beider Methoden aufgreifen.

Das Buch ist schwergewichtig (über 2,5 kg), ein Preis, der für die dicken Hochglanzseiten bezahlt werden muß, die allerdings exzellente Reproduktionen von Ultraschall- bzw. Angiographie- und MRI-Bildern und übersichtliche Tabellen ermöglichen. In 76 Kapiteln kommen 150 Autoren zu Wort. Wie es der Problematik der Karotisstenosen entspricht, sind unter diesen Autoren Neurologen, Neuroradiologen und Radiologen ebenso vertreten wie Kardiologen und Neurochirurgen. In den ersten Kapiteln wird die Epidemiologie, Pathophysiologie und Histopathologie

von Karotisstenosen beschrieben, als nächstes die (radiologische) Anatomie der supraaortalen Gefäße bis hin zu einer kritischen Bewertung der bildgebenden Verfahren (Doppleruntersuchung, MRI-Angiographie und konventionelle Angiographie bzw. Computertomographie) und weiters notwendige neuropsychologische Untersuchungen im Rahmen der Intervention. Diese Einführung ist verständlich und didaktisch gut bebildert.

Einen umfangreichen Anteil nimmt, naturgegeben entsprechend der derzeit weiterhin bestehenden Diskussion um Äquivalenz zwischen interventionellen und chirurgischen Maßnahmen, die Vorstellung der bislang publizierten Daten vergleichender Ergebnisse der Karotisangioplastie/Stenting und Karotisendarteriektomie ein. Daraus abgeleitet wird die Frage nach Indikation für Angioplastie/Stenting bzw. Karotisendarteriektomie behandelt.

Die zweite Hälfte des Buches ist speziellen technischen Fragen der Karotisstent-Implantation gewidmet. Die Problematik des Stentings wird als „Practical guide to current practice of carotid angioplasty“ (so der einführende Artikel von M. Henry) präsentiert. Katheterwahl und Technik zur korrekten Intubation der Karotiden bei schwierigem Abgang bis hin zur Frage der Stentwahl werden umfassend erörtert. Besonders detailliert werden Protection Devices mit den derzeit zu den einzelnen Devices vorliegenden Studien besprochen. Diese eingehenden Beschreibungen durch verschiedene Autoren ergeben naturgemäß inhaltliche Überschneidungen der Artikel, so mancher wird Besuchern einschlägiger Kongresse bekannt erscheinen.

Nicht zuletzt wird auch die endovaskuläre Therapie des Schlaganfalls besprochen, dies mit einem exzellenten Artikel über die Behandlung des Schlaganfalls (intracraniales Stenting) im Rahmen einer Stroke Unit.

Der letzte Abschnitt befaßt sich mit der Angioplastie von Vertebralis- und Subclaviastenosen.

Zusammenfassend wendet sich dieses umfangreiche Buch an alle Ärzte aus den Fachgebieten der interventionellen Radiologie, Kardiologie, Neurologie und Gefäßchirurgie, die an der Thematik der Karotisangioplastie interessiert sind. Das Buch kann eine ausgezeichnete theoretische Orientierung und praktische Hilfe für den mit Karotisangioplastien beginnenden Arzt sein und eine wertvolle Übersicht über die derzeitigen Diskussion und den Stellenwert des Karotisstentings in der Behandlung von Karotisstenosen sowie den letzten Stand der technischen Entwicklung für den bereits Erfahrenen bieten.

G. Unger, Wien

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

[Medizintechnik-Produkte](#)



Neues CRTD Implantat
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3
Labotect GmbH



InControl 1050
Labotect GmbH

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)